

Suche

Kulturtipps Kulturpanorama Leserbriefe Förderer Newsletter Restaurants Hotels

Das Neueste

Meldungen und Berichte

Glossen und Kommentare

Stich-Wort / Feuilletons

Im Porträt

Auf den Bühnen

Musik

Bildende Kunst

Literatur

Kultur im Land

Kino / Radio / TV / Medien

"Fremde" Kultur

Reisekultur

Rest der Welt

AUSSERDEM

FESTSPIELE / WIENER

PHILHARMONIKER: Neuer Vertrag

MOZARTWOCHE: Zwei andere Streichquartette

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK:

Alte Bücher, warme Füße

OSTERFESTSPIELE: José

Cura statt Johan Botha

STOLPERSTEINE: Auf der

Suche nach dem

Befreiungsplatz

ALFRED BRENDEL: Vortrag

bei der Mozartwoche verlegt

TIROLER FESTSPIELE ERL

auch Rossini begeisterte

FESTSPIELE Stoff- und

Kostümabverkauf

RADSTADT: Babykino

TODESFALL: Christoph

Schwandt

WINTERFEST /

JUBILÄUMSBUCH: Bilder einer Vision

PHILOSOPHISCHES CAFE:

Arnold Angenendt

MOZARTEUMORCHESTER:

Das Benefizkonzert erbrachte

33.000 Euro

PÄPSTLICHER ORDEN für

Felix Unger

THEATER(OFF)ENSIVE:

Paradies-Leaks?

Murmle stets von Liebe und

MOZARTWOCHE / ACIS UND GALATEA

31/01/16 Die Liebenden scheinen sich in Feld und Hain kurz aus den Augen verloren zu haben. Grund genug für die Nymphe Galatea, ein bewegendes Lamento anzustimmen. Dabei lebt ihr geliebter Acis zu diesem Zeitpunkt ja noch. Aber der lüsterne und eifersüchtige Riese Polyphemus lauert schon und macht sich bereit, das Glück zu zerstampfen und zu zerschmettern.

VON HEIDEMARIE KLABACHER

Die Nymphe, der Hirte und der böse Riese: Die mythologische Dreiecksgeschichte um die Nymphe Galatea, ihren zarten Liebhaber Acis und dessen ungeschlachten Nebenbuhler Polyphemus inspirierte die Maler, faszinierte die Komponisten. Besonders Georg Friedrich Händel, den der Stoff ein Leben lang begleitete.

Angekündigt worden war bei der Mozartwoche eine „Acis und Galatea-Trilogie“. Von Mozarts Händel-Bearbeitung spielten Les Musiciens du Louvre unter der Leitung von Marc Minkowski am Freitag (29.1.) im Haus für Mozart dann doch nur eine Ouvertüre – die sie nahtlos übergehen ließen in die Acis- und Galatea-Bearbeitung des jungen Felix Mendelssohn Bartholdy.

Dieser hat, in einer Tonsatz-Hausübung für seinen Lehrer Friedrich Zelter, sein Genie ins Kraut schießen lassen und aus der Miniatur ein Monumentalgemälde gemacht. Eine schräge Sache zwischen Stühlen und Stilen. So wird in Galateas Auftrittsarie das feine Vogelzwitschern in der Natur (zwei Geigen und eine Piccoloflöte trällern im Original) zum Vogelgeschrei in einem überfüllten Taubenschlag. Die Instrumentalisten von Les Musiciens du Louvre und Marc Minkowski verschafften dem Ganzen dennoch die Luftigkeit und Durchlässigkeit einer Volière.



„Acis and Galatea“ von Georg Friedrich Händel in der Fassung von 1718 – „A Masque für Soli, Chor und Orchester HWV 49a“.

Marc Minkowski und Les Musiciens du Louvre gestalteten die Kostbarkeit mit der Sorgfalt und Präzision von Porzellanmalern: mit feinsten Pinselstrichen von überwältigender Farb- und Tiefenwirkung. Die Piccoloflöte zu Galateas sehnsuchtsvoller Auftrittsarie „Hush, ye pretty warbling



f Share

BOOKING
SALZBURGERLAND

nacht
kritik.de

KlassikInfo.de



Lehár Festival
Bad Ischl

Schloss
Konzerte
Mirabell

APROPOS
STRASSENZEITUNG FÜR SALZBURG

DIE BÜHNE IM

EUROPARK
OVAL

KULTUR
STADT : SALZBURG

AKZENTE
salzburg
Initiativen für
junge Leute!

quire“; die Oboe zur Acis' „Love in her eyes sits playing“; das Cello zu Damons besänftigender wie vergeblicher Warnung „Consider, fond Sheperd“: Die Instrumentalsoli, jedes einzelne ein sorgfältig geschliffener Solitär, verbanden sich mit der Strahlkraft der Gesangspartien zum vielfarbigen Funkeln.

Anna Devin als Galatea, Valerio Contaldo, hier der Acis, Samuel Boden als Damon, Colin Balzer, hier als Coridion, und Krzysztof Baczyk als Polyphemus: Sie alle begeisterten mit rhetorisch ausgefeilter Klangrede und gesangstechnischer Perfektion. Jede Verzierung in den Da-capo-Arien mit Überlegung und stupender Perfektion platziert; jede Linie mit Verve und Spannung über die Lagen geführt; jedes Lauter- oder Leiserwerden ein bewusster Blick in immer feiner ausgeleuchtete Seelenlagen. Ein Händel-Werk als wahrer Höhepunkt der Mozartwoche.

Bilder: ISM / Wolfgang Lienbacher

Geheime Blutwerte 

Diese 7 Blutwert-Informationen gibt Ihnen kaum ein Arzt. Mehr erfahren!



